

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 8: **Repräsentative Verwaltungsbauten = Bâtiments administratifs de prestige = Prestige office buildings**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Who is Speakman?*

Ein Badezimmer-Butler.
Seine Spezialität:
dosiertes Duschen.
Mit hartem Massagestrahl
über den Rücken –
welche Wonne! – oder mit
sanftem Plätschern über
Kinderhaare.
Verkalken tut er nie.
*(Natürlich ist Speakman
ein Brausekopf –
der beste, den wir haben.)

sanitas



SP1

Sanitas AG: Küchen, Sanitäre Apparate, Haushaltautomaten · 8031 Zürich, Limmatplatz 7, Tel. 051 4254 54 · 3018 Bern, Bahnhofweg 82, Tel. 031 551011 · 9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05 · 4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22, Tel. 061 43 55 50

LAMELCOLOR

Groupe scolaire de la Gracieuse, à Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lausanne. Stores à lamelles Lamelcolor.

La production industrielle de notre usine satisfait aux besoins et aux exigences de promoteurs, d'architectes et de maîtres d'œuvre efficients réalisant aujourd'hui l'habitat de demain

Programme de fabrication

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires, thermolaquées, super-rigides à ajour réglable. Modèle Miluxe à lames profilées, thermolaquées.

Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves, boudinées, rigides, extra-larges, de 80 mm. ou exécution normale pour l'intérieur et double vitrage.

Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus pour l'habitation. Obturation réglable de parois obliques ou sous coupoles et lanterneaux.



Usine, siège et direction générale :
1470 Estavayer-le-Lac
Tél. 037 63 17 92/93

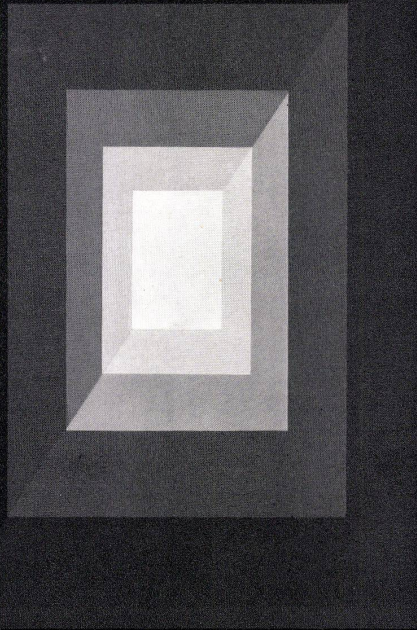
LAMELCOLOR

Bureau de Genève :
Carrefour-de-Rive 2
1207 Genève
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne :
Place Benjamin-Constant 2
1003 Lausanne
Tél. 021 22 59 57

Dobitec
Case Gare 55
2002 Neuchâtel
Tél. 038 4 02 23

wahli türen



Wahli + Cie Bern
Türenfabrik
Worbentalstrasse 10
Tel. 031 58 22 11

Novelair

SA pour climatisation
et ventilation
Genève

Le conditionnement d'air dans le bâtiment administratif Hewlett & Packard a été réalisé par notre entreprise. Le système haute pression à double canal installé est équipé de mélangeurs Buensod-Stacey et la production de froid est assurée par un turbo-compresseur Chrysler de 450 000 kcal/h.

rechnung. Erläuterungen. Termine: Entwürfe 28. September, Modelle 5. Oktober. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 20 Franken bei H. Huber, Gemeindeammann, Rathaus, Goldach.

Sekundarschule und evangelische Primarschule in Rapperswil-Jona

Die beiden Schulpflegen eröffnen einen Projektwettbewerb für eine Schulanlage auf der Bollwies in Jona. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in den Bezirken See, Gaster, Ober- und Neutoggenburg, March und Höfe, Meilen und Hinwil seit dem 1. Januar 1969 Geschäftssitz haben, sowie die seit diesem Datum in Rapperswil und Jona wohnhaften Architekten mit auswärtiger Geschäftsniederlassung. Architekten im Preisgericht: Felix Baerlocher, Hans Voser, Kantonsbaumeister Max Werner, alle in St. Gallen, Ernst Gisel, Zürich. Ersatzfachrichter: Hans Howald, Zürich, Paul Schäfer, Weesen. Für fünf bis sechs Preise stehen 32 000 Franken, für Ankäufe 9000 Franken zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Primarschule mit 12 Klassenzimmern, 3 Mädchenhandarbeitszimmern sowie den üblichen allgemeinen Schulbetriebs- und Nebenräumen. Sekundarschule mit 12 Klassenzimmern, Mädchenhandarbeitszimmer, 3 Zimmern für Spezialunterricht, Schülerlabor sowie den üblichen allgemeinen Schulbetriebs- und Nebenräumen. Gemeinsam benützte Räumlichkeiten: 4 Holz- und Metallwerkstätten, Mehrzweckraum, 2 Schulküchen, Sprachlabor, Singaal, 6 Musikzellen; 2 Turnhallen mit allen Nebenräumen; Heizanlage; Abwartswohnung, LS, Kommandoräume, Zivilschutzstelle und andere Außenanlagen. Lehrschwimmbecken mit allen Nebenräumen und Anlagen. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Entwürfe 30. September, Modelle 14. Oktober. Bezug der Unterlagen auf dem Bauamt der Gemeinde Jona gegen Depot von 100 Franken.

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung Tonhallestraße in Wil SG

Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Teilnehmern. Veranstalter war die Firma Großenbacher & Co., St. Gallen. Es war Rücksicht zu nehmen auf die Eingliederung der Geschäfts- und Wohnbauten in das Altstadtbild mit der Stadtmauer. Architekten im Preisgericht: Karl Keller, Stadtbaumeister, Winterthur, Peter Stutz, Winterthur, Oskar Müller, St. Gallen, sowie Rolf Wehrli, Bauverwalter, Wil, als Ersatzmann. Ergebnis: 1. Rang und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Strübi & Hollenstein,

Wil, Mitarbeiter Claudio Häne; 2. Rang: H. Frank, Wil; 3. Rang: L. Peterli, Wil; 4. Rang: F. Brauen, Bronschhofen.

Katholisches Pfarreigebäude Bruggen SG

Die katholische Kirchgemeinde St. Gallen veranstaltete unter Sankt-Galler Architekten einen Projektwettbewerb. Das Preisgericht (Fachrichter Arthur Baumgartner, Rorschach, Paul Biegger, St. Gallen, und Plinio Haas, Arbon) hat die 15 Projekte wie folgt beurteilt: 1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ernest Brantschen, Sankt Gallen, Mitarbeiter Jörg Quarella; 2. Preis: Franz Ladner, St. Gallen; 3. Preis: O. Glaus und H. Stadlin, St. Gallen, Mitarbeiter A. Heller; 4. Preis: Steinemann und Künzler, St. Gallen, Mitarbeiter Jan van Rossum; 5. Rang (ohne Preis) Hermann Steiner, St. Gallen. Die Ausstellung ist vorbei.

Primarschulhaus mit Turnhallen «Gehrenmatte» in Arlesheim

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz, K. Jepsen, Reinach, R. G. Otto, Liestal, M. Thalman, Bauverwalter, Muttenz, R. Winter, Basel. Ergebnis: 1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Wilfried Steib, Basel, Mitarbeiter Alfred Stauber, Franz Schmidlin, Camille Kocher und Rudolf Schaub; 2. Preis: Emil Bühlmann, Arlesheim; 3. Preis: Seiberth und Galambos, Arlesheim; 4. Preis: Stengele, Krattiger und Heller, Basel; Ankauf: Werner Lips, Basel; Ankauf: Gaß und Boos, Basel; Ankauf: Fasnacht und Rosenblatt, Basel.

Gewerbeschule in Sarnen

9 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis: 1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): O. Furter und A. Henggeler, Sarnen; 2. Preis: Rudolf Gasser, Lungern; 3. Preis: Paul Dillier, Sarnen; 4. Preis: Heinrich Aufdermayer und G. Burch, Sarnen; 5. Preis: Ernst Spichtig, Sachseln.

Berichtigung zum Wettbewerbsentscheid Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex

Auf Grund einer Einsprache hat die Kommission für architektonische Wettbewerbe SIA einen Verstoß der Verfasser R. Koechlin und M. Mozer, Genf, 1. Preis, gegen eine Programmbestimmung (Erhaltung eines Baumbestandes) festgestellt. Das Preisgericht revidierte daraufhin die Rangfolge, Preiszuteilungen und Ankäufe. Neues Ergebnis: 1. Preis: Jacques Bolliger und Dominique Julliard, Genf, Mitarbeiter W. Bayerl, J. Klein und F. Trudel; 2. Preis: André Emile Billaud, Genf; 3. Preis: Charles Schopfer, Genf; 4. Preis: Dominique Reverdin, Genf; 5. Preis: Victor Leu, Genf; 6. Preis: Léonie Geisendorf, Zürich; 7. Preis: Paul Marti, Genf; Ankauf mit Antrag zur Weiterbearbeitung: René Koechlin und Marc Mozer, Genf; Ankauf: Jean-Jacques Tschumi, Genf.